



Informationsblatt der Gemeinde St. Pantaleon-Erla



4303 St. Pantaleon-Erla, Ringstraße 13, Bez. Amstetten, Tel. 07435 / 7271, Fax. 0810 9554 060483
gemeinde@st-pantaleon-erla.gv.at www.st-pantaleon-erla.gv.at

Parteienverkehr Gemeindeamt St. Pantaleon: Montag – Freitag 8:00-12:00 Uhr, Dienstag 6:45-12:00 und 13:00-19:00 Uhr
Parteienverkehr Gemeindekanzlei Erla: Mittwoch 6:45 - 9:00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters: Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr, Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Nr. 05 / 2018

Oktober 2018

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gründungsfeier Verein Westwinkel

Am 19. September wurde im Ennsdorfer Gewächshaus das neue Kooperationsprojekt „Westwinkel“, in dem die Gemeinden Ennsdorf, Ernsthofen, St. Valentin, St. Pantaleon-Erla und Strengberg mit einer großen Zahl an heimischen Betrieben zusammenarbeiten, aus der Taufe gehoben. Mit dieser speziellen Initiative ist ein wichtiges Ziel verbunden: Die **Marke Westwinkel** soll überregional noch stärker positioniert werden und in Zukunft ein markantes Merkmal für **Top-Wirtschaft, Top-Wohnen** und **Top-Gemeinden** in einer lebenswerten Region sein. An der Seite von Obmann Andreas Gartner wird St. Valentins Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr als Stellvertreterin im ersten Jahr den Vorsitz für die Stadt St. Valentin im Westwinkel führen. Im Herbst 2019 übernimmt dann die nächste Westwinkel-Gemeinde die Stellvertreter-Position im Vorstand.

Entstanden ist die Idee Westwinkel im Rahmen des Stadtmarketings von St. Valentin. Nach einigen Jahren Vorarbeit fiel im Juni 2017 der Startschuss. Eine Steuerungsgruppe rund um Gerhard Ebner, Obmann des Wirtschaftsvereins St. Valentin, bereitete den Zusammenschluss vor. Der erste große Schwerpunkt ist bereits festgelegt: **Wohnraum schaffen** und **Arbeitsplätze sichern**. In der Folge sollen im ersten Arbeitsjahr die Innen und Außenwirkung des Vereins erhöht werden und der „**Westwinkelgutschein**“, der ab sofort bei allen Vereinsmitgliedern eingelöst werden kann, als Währung etabliert werden. Ein weiteres Ziel ist ein gemeinsamer Veranstaltungskalender aller Westwinkelgemeinden. Finanziert wird die Initiative durch die Mitgliedsbeiträge sowie Sockelbeiträge der Gemeinden von je 1 Euro pro Bürger. Als Markenbotschafter der Region und Inhaber einer Mitgliedschaft in Platin wurden die Firmen IVM, Hasenöhrl, SPS und Neumüller präsentiert.

Als Bürgermeister freut es mich ganz besonders, dass alle Fraktionen hinter diesem neuen Projekt stehen und in der Gemeinderatssitzung vom 29. August 2018 der Beschluss für den Beitritt zum Verein Westwinkel gefasst wurde.

Ihr Bürgermeister

Mag. Rudi Divinzenz



Quelle: NÖN/Sabine Hummer

Gemeindeamt geschlossen

Am **Freitag, 02.11.2018** (Allerseelen) ist das Gemeindeamt geschlossen! Nächster Parteienverkehr ist am **Montag 05.11.2018** von 08:00 - 12:00 Uhr

Ende der Sommerzeit

Die Sommerzeit endet am **28.10.2018** um **03:00 Uhr** mitteleuropäischer Zeit. Die Uhr wird um eine Stunde **zurückgestellt!**



Mutter-Eltern-Beratung

Im Nebengebäude des Gemeindeamtes finden zu folgenden Terminen Mutter-Eltern-Beratungen statt. Diese werden noch im Jahr 2018 von Dr. Fritz Hagenhuber abgehalten:

Freitag, 09.11.2018, 13:00

Freitag, 07.12.2018, 13:00

Alle Termine sind auch auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“ nachzulesen.

Sprechtag des Notars

Mag. Rudolf Valita hält jeden ersten Dienstag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindeamt Sprechstunden ab. Die Termine für das Jahr 2018 sind:

Dienstag: 06.11.2018 und 04.12.2018.

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“.

Toner-Tinten-Recycling-System

Am Gemeindeamt steht eine Sammelbox für leere Toner/ Tintenpatronen zur Verfügung. Die Firma Eurotoner Print GmbH holt diese Box regelmäßig ab, es erfolgt die Inspektion und Überprüfung auf Wiederverwendung der Tonerkartuschen/ Tintenpatronen. Danach erfolgt die Berechnung der Vergütung, welche durch das Recycling der Toner/ Tinten erzielt werden kann. Die Vergütung wird an die Österreichische Kinderkrebshilfe nachweislich überweisen.

Bringen Sie ihre leeren Toner/ Tintenpatronen zum Gemeindeamt und unterstützen Sie dadurch die Österreichische Kinderkrebshilfe.

Der Winterdienst beginnt

Unsere Bauhofmitarbeiter rüsten sich bereits jetzt für den Winter. Es werden wieder alle Geräte, die für die Schneeräumung und das Streuen benötigt werden, aus dem „Sommerschlaf“ geholt und einer Wartung unterzogen, damit sie für den Ernstfall einsatzbereit sind. Alle Mitarbeiter sind bemüht, die Aufgabe so schnell und so gründlich wie möglich zu erledigen, aber hier gilt der berühmte Spruch: „Wir können nicht überall gleichzeitig sein!“. Wir bitten Sie um ihre Mithilfe. Stellen Sie Ihre Fahrzeuge nur dort ab, wo es lt. StVO erlaubt ist, denn nur so können unsere Mitarbeiter die Schneeräumung/ Streuung sorgfältig und rasch durchführen.



Winterreifenpflicht

Aufgrund des Kraftfahrzeugsteuergesetzes hat Österreich eine Winterreifenpflicht für alle Personenkraftfahrzeuge eingeführt. Diese Pflicht gilt bei entsprechendem Wetter im Zeitraum der Wintermonate jeweils vom **1. November bis 15. April** des nachfolgenden Jahres.



30 km/h im Gemeindegebiet

Am Gemeindeamt treffen laufend Beschwerden ein, dass in den 30 km/h Zonen von vielen Autofahrern die Geschwindigkeitsbeschränkung **leider nicht eingehalten wird**. Wir ersuchen Sie im Sinne aller - besonders für die Sicherheit unserer Kinder - die vorgeschriebenen 30 km/h auf diesen Straße unbedingt einzuhalten.



Müllsammelstellen

Leider musste festgestellt werden, dass bei diversen Müllsammelstellen der Müll **nicht** richtig getrennt wird. Achten Sie zuliebe der Umwelt auf eine genaue Trennung von Metall, Bunt- und Weißglas und halten Sie im Sinne aller die Müllsammelstellen sauber.

SC Holiday Tennisvereinsmeister 2018—Lorenz Falkensteiner

Bei den Vereinsmeisterschaften des SC Holiday vom 07.-16. September gewann Lorenz Falkensteiner im Finale gegen Mario Schmöll mit 6:2 und 6:1 und konnte somit seinen Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Den 3. Platz erreichten Ferdinand Auinger und Hans-Jürgen Fröschl. Der SC Holiday mit seinen Sektionen Tennis, Stockschießen und Beachvolleyball feierte heuer sein 40. jähriges Bestandsjubiläum.



4. PEP Staffel Lauf

Am Samstag, den 6. Oktober fand der 4. PEP Staffellauf statt.

PEP ist Abkürzung für Pantaleon Erla Pyburg. Durchgeführt wurde ein Kinderlauf und ein Hauptlauf. Eine Staffel bestand aus 3 Läuferinnen. 30 Staffeln waren am Start.

Gesucht war das Fitnesssteam 2018, das war die Staffel, die der Durchschnittszeit aller Zeiten am nächsten kam. Dies gelang der Staffel der Firma EFM Versicherungsmakler mit Franz Stephan Innerhuber, Uitz Kathrin und Binder Martin mit einer Zeit von 38:16,98 für eine Distanz von 2,7 km pro Läufer.

Preise gab es aber auch noch für die JÜNGSTE, ÄLTESTE, SCHWERSTE und SCHNELLSTE Staffel.

Die schnellste Zeit erzielte die Staffel Panthers vom SC St. Pantaleon-Erla: Bernhard Haumer, Stroß Mathias und Reimann Stefan in einer Zeit von 29:56,25.

Die schnellste Zeit bei den Kindern: Staffel EEK mit Eglseer Elina, Eglseer Elias und Kapeller Tobias. Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Gesunden Gemeinde (Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Soziales) durchgeführt.

Organisator Fritz Auinger bedankte sich bei Siegerehrung für die zahlreiche Teilnahme am PEP LAUF ganz besonders bei den zahlreichen mitlaufenden Kindern. Ein Dankeschön auch an die Sponsoren: Bäckerei Stockinger für die Fitnessstangerl bei der Brau Union für die Getränke und bei Obstbau Auinger für die gespendeten Äpfel.



Musikschule erhält Öffentlichkeitsrecht

Musikschule erhält Öffentlichkeitsrecht

Als zweite Musikschule im Bezirk Amstetten und fünfzehnte von 130 Musikschulen in Niederösterreich hat die Musikschule Oberes Mostviertel das Öffentlichkeitsrecht erhalten. Das heißt, die Musikschule wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nun offiziell als Schule anerkannt.

Um diesen Status zu erreichen, waren einige Änderungen in den Statuten und im Ausbildungsplan nötig, die bereits im Zuge der Zusammenlegung 2015 durchgeführt wurden. Durch die offizielle Bestätigung der Umstellung von einer Freizeiteinrichtung zu einer richtigen Schule darf die Musikschule künftig staatlich anerkannte Zeugnisse ausstellen. Die Finanzierung und Förderabwicklung mit dem Land NÖ und den Verbandsgemeinden bleibt unverändert.

 musikschule
Oberes Mostviertel



Konzert Georg Höfler und Sigi Mittermayr

Die Dorfgemeinschaft Erla veranstaltete am 07. Sept. 2018 wieder das schon traditionelle Konzert. Die zwei Gitarrenvirtuosen aus Oberösterreich boten ein sehr abwechslungsreiches Programm und erzeugten eine großartige Stimmung. Das zahlreich erschienene Publikum war sofort hellauf begeistert. Aufgrund der unsicheren Wetterlage musste das Konzert in die Kirche verlegt werden. Durch die exzellente Tontechnik von Gery Moder kamen die beiden Musiker voll zur Geltung. Unser Verein hat schon viele Konzerte in der Kirche veranstaltet, aber diese Art von Musik war ein absolutes Novum. Dies galt auch für die Musiker, die sich über die gute Akustik in unserer Kirche ebenso positiv überrascht zeigten.

Weiters ist noch der Teamgeist unserer Dorfgemeinschaft besonders hervorzuheben. Den sechs aktiven Vorstandsmitgliedern gelingen immer wieder besondere Projekte wie z.B. die Neugestaltung des Dorfplatzes und des Kirchenplatzes in Erla oder den Wanderweg „Romanisches Dreieck“, bis zur Gestaltung des Wasserparks. Verschiedenste Ausstellungen angefangen von „Wolfger von Erla“ bis hin zur aktuellen Ausstellung in der Arkade „Das romanische Dreieck“ und natürlich die zahlreichen Konzerte in der Kirche und am Kirchenplatz fanden bei den Besuchern immer wieder großen Anklang.

Natürlich bekommen wir stets Unterstützung von unseren Familienmitgliedern, aber auch seitens der Pfarre, der Gemeinde, des Musikvereins und der Feuerwehr. Dafür bedankt sich der Vorstand der Dorfgemeinschaft bei allen sehr herzlich und hofft, dass dies auch weiterhin so bleiben wird.

Aus diesem Grund, haben wir uns spontan bereit erklärt € 1.000,00 für den Ankauf eines neuen Uhrwerks für die Kirchturmuhre zur Verfügung zu stellen. Auch Herr Franz Stockinger sen. hat uns noch weitere € 200,00 mit der Bitte um Weiterleitung übergeben.

Denn die Bevölkerung von Erla soll wieder wissen, „wie viel es geschlagen hat“.

Verfasser : Wolfgang Divinzenz



Aktion Schutzengel

Die Aktion Schutzengel fand heuer bereits zum 19. Mal statt. Diese Initiative des Landes NÖ dient zum Schutz und Sicherheit unserer Schul- und Kindergartenkinder am Weg zur Schule oder Kindergarten.

Heuer erhielten alle Schul- und Kindergartenkinder ein Baumwoll-Turnbeutel mit einem reflektierenden Schutzengel.

Erstmals gab es heuer auch eine „Wandzeitung“ mit Sicherheitstipps für jeden Klassenraum.

Die Verteilung erfolgte durch Herrn Bürgermeister Rudolf Divinzenz und Gemeinderat Fritz Auinger.



Bauen & Wohnen in St. Pantaleon-Erla

Das ComfortZone – Projekt „Geranienstraße“ in St. Pantaleon.

Architekten- Häuser in Ruhelage

Im Projekt „Geranienstraße“ entstehen in einer ruhigen Siedlungslage 7 individuell anpassbare Wohnhäuser, die mit ausgeklügeltem Grundriss und einer sichtigeschützt angeordneten Terrasse überzeugen.

Die Architektur stammt vom erfahrenen Team des Büros „architektur&energie JORDAN“ rund um BM Ing. Ernst Michael Jordan MAS aus St. Valentin

Was bedeutet leben in einem ComfortZone - Haus?

- optimale Situierung der Einzelhäuser am Grundstücksrand
- mehrere Grundtypen, individuell anpassbar
- bestmögliche Ausnutzung des Gartens
- Schutz vor ungewollten Einblicken
- Einfangen des natürlichen Lichts
- moderne, barrierefreie Grundrisse
- Komfort-Wohnraumlüftung
- Luft-Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung
- Ziegel-Massivbau
- Leerverrohrung für Photovoltaikanlage und Internet
- Außenabstellraum
- Doppelgarage

Bauträger:

ComfortZone



Planung:

ARCHITEKTUR & ENERGIE
BM Ing. Ernst Michael Jordan MAS

Am Hartfeld 8, 4300 St. Valentin
Tel: 07435 / 58 706 od. 0664 / 42 45 075
Web: www.jordan-solar.at
Mail: office@jordan-solar.at



Verkauf:

SÜSS REAL IMMOBILIEN
Roland Süß

Pfarrgasse 8, 4400 Steyr
Tel: 07252 / 50 853 od. 0676 - 600 99 00
Web: www.suess-real.at
Mail: r.suess@suess-real.at



Vortrag Hoffnungstropfen

Josef Nussbaumer ao. Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Innsbruck im Ruhestand, präsentierte am 18. September 2018 ausgewählte Aspekte seines aktuellen, gemeinsam mit Stefan Neuner verfassten Buches "Hoffnungstropfen"

(<http://www.teamglobo.net>) im Pfarrstadl St. Pantaleon. Nussbaumer plädierte anhand einer überwältigenden Fülle an Positivbeispielen im Zusammenhang globaler Gesundheitsprobleme für einen positiven, lösungsorientierten Zugang an große Herausforderungen.

Durch verbesserte Rahmenbedingungen, wie dem Rückgang der Armut und der Unterernährung oder des stetigen Ausbaus der Wasserversorgung, sowie großen Anstrengungen der WHO konnte die Zahl der Todesfälle aufgrund von Masern, Tuberkulose, Malaria und seit der Jahrtausendwende auch von AIDS drastisch reduziert werden. Als besondere Highlights weist Nussbaumer auf den signifikanten Rückgang der Kindersterblichkeit, sowie einen Anstieg der globalen Lebenserwartung auf über 70 Jahre bei Geburt 2015 hin. Nussbaumer ist Gründungsmitglied des Vereins teamGlobo, der die Förderung der Bewusstseinsbildung, der Bildungsarbeit und der Forschung im Hinblick auf globale Ungerechtigkeiten zum Ziel hat.

Im Anschluss an den Impulsvortrag konnte man sich bei kleinen Snacks und Getränken stärken. Die Einnahmen von 1036,00 Euro wurden an ein beeinträchtigtes Mädchen aus St. Pantaleon-Erla gespendet.

Vielen herzlichen Dank an alle Teilnehmer/innen und an Dr. Nussbaumer, der dieses Mädchen unterstützt.

Kbw St. Pantaleon-Erla



Nikolausbegegnung

Am Donnerstag, **6. Dezember 2018 um 16.00 Uhr** findet das Schattentheater

„Nikolaus bringt Geschenke“

in der Pfarrkirche St. Pantaleon statt. Im Anschluss ziehen wir mit Nikolaus zum Pfarrstadl. Die Kinder können kleine Bastelarbeiten gestalten und sich bei Kinderpunsch und Palatschinken stärken. Wir freuen uns auf Euch!

bildung**kbw**
katholisches
bildungswerk
st. pantaleon

& Nikolaus



EINLADUNG

erla BAUSTEIN MEINES LEBENS

Tag der offenen Tür

FR, 30. November 2018
13:00 - 17:00 Uhr

SA, 1. Dezember 2018
09:00 - 13:00 Uhr

Schulen für wirtschaftliche und soziale Berufe
des Schulvereins Marienschwestern Erla
4303 St. Pantaleon-Erla | Klein Erla 1
Tel.: 07435 74 64 | E-Mail: office@fachschulenerla.ac.at
www.fachschulenerla.ac.at

HLS
5 Jahre

FSB
3 Jahre

SOB
3 Jahre



SOZIALHILFEVERBAND LINZ-LAND ZENTREN BETREUUNG und PFLEGE

PHYSIOTHERAPEUT/IN

ZBP Haid, TZ bis zu 30 Std., GD 15 bzw. GD 14
Voraussetzung: Nachweis über einjährige unselbständige Tätigkeit nach Diplom

DIPL. GES- u. KRANKENPFLEGER/INNEN

ZBP Enns, Haid und St. Florian, VZ od. TZ; GD 16

FACHSOZIALBETREUER/INNEN-ALTENARBEIT

ZBP Enns, Haid und St. Florian, VZ od. TZ; GD 18 + 50 % Aufzahlung auf GD 17

PFLEGEFACHASSISTENTEN/INNEN

ZBP Enns, Haid und St. Florian, VZ od. TZ; GD 18 + 50 % Aufzahlung auf GD 17

Ihre Bewerbungsunterlagen beinhalten

Bewerbungsbogen, Lebenslauf und Ausbildungsnachweis
(Registrierung Gesundheitsberuferegister)

und richten Sie an:

Sozialhilfeverband Linz-Land, Kärntnerstr. 16, 4020 Linz, Tel: +43 (0) 732 69414 – 66315
Bewerbungsfrist: **31. Oktober 2018**

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.shvLL.at



NAHVERSORGUNG in St. Pantaleon-Erla



Werte Damen und Herren!

Unser Nahversorger in St. Pantaleon, Nah & Frisch Aistleitner, hat am 29. September sein Geschäft geschlossen. Ein Nachfolger, der das Nahversorgergeschäft weiterbetreibt, konnte leider noch nicht gefunden werden.

Um weiterhin eine Versorgung mit Nahrungsmitteln und Artikeln des täglichen Gebrauchs zu gewährleisten, gibt es folgende Alternativen:



Wir bieten an:

- Brot, Gebäck, Semmerl, Mehlspeisen, Brösel, Knödelbrot
- Milch und Milchprodukte
- Teigwaren
- Grundnahrungsmittel wie Mehl, Zucker, Salz, Öl, Eier
- Wurst, Käse
- Essiggurkerl, Pfefferoni, Konserven
- Kaffee, Tee, Kakao, Benco
- alkoholfreie und alkoholische Getränke
- Süßigkeiten und Zuckerl
- Haushalts-, Reinigungs- und Hygieneartikel u.v.m.

Telefonische Bestellung und Lieferung ins Haus:

Die Anlieferung erfolgt wöchentlich am **Dienstag und Freitag** jeweils am Vormittag.

Bitte die Waren unter der Telefonnummer 07435/7400 bis spätestens am Vortag der Anlieferung bestellen!

Sollten Sie Artikel benötigen, die oben nicht aufgelistet sind, erkundigen Sie sich bitte telefonisch oder direkt bei uns im Geschäft.



4341 Arbing
Hauptstrasse 38
Tel. 07269-382
Fax. 07269-3825

Wir bieten an:

- Fleisch und Wurstwaren

Marktwagen: Wöchentlich, jeden **Mittwoch** können Fleisch und Wurstwaren **vor Ort** erworben werden:

Dorfplatz St. Pantaleon:	16:00 bis 17:00 Uhr
Dorfplatz Erla:	17:00 bis 18:00 Uhr

Diese Variante wird von der Firma Pachinger probeweise von 10. bis 31. Oktober angeboten.

Bitte nehmen Sie dieses Angebot ausreichend in Anspruch, damit es auch in Zukunft weitergeführt werden kann.

Telefonische Bestellung und Lieferung ins Haus:

Die Anlieferung erfolgt wöchentlich am **Freitag** ab ca. 9:00 Uhr.

Die Fleisch- und Wurstwaren bitte bis Donnerstag nachmittags unter der Telefonnummer 07269/3820 bestellen.

Preislisten der Fleischhauerei Pachinger liegen am Gemeindeamt zur Entnahme auf!



Wir bieten an:

- biologisches Obst und Gemüse in der Biokiste
- „Haus' mocht“-Gerichte im Glas wie z.B. Suppen, Eintöpfe
- Milchprodukte von Kuh, Schaf oder Ziege u.v.m.

Telefonische Bestellung und Lieferung ins Haus:

Die Anlieferung erfolgt wöchentlich am **Donnerstag** vormittags (persönliches Entgegennehmen nicht erforderlich)!

Bitte die Waren unter der Telefonnummer 07272/2597 oder per Mail dieBiokiste@biohof.at bis spätestens **Dienstag 10.00 Uhr** für die Anlieferung am **Donnerstag** bestellen!

Unser Kundenservice berät Sie gerne und beantwortet Ihre Fragen – wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.biohof.at



Für Ihren ersten Einkauf erhalten Sie einen
€ 10 Gutschein vom Biohof Achleitner!

Besonders weisen wir auf alle unsere regionalen Geschäfte als Nahversorger hin:

Fleischerei Berer in Pyburg: Mauthausnerstraße 72

Fleisch und Wurstwaren, Jausentheke

Bäckerei Stockinger:

Erla: Erla 11

Pyburg: Mauthausnerstraße 66

Brot und Gebäck, Grundnahrungsmittel, Kaffeehaus, Artikel des täglichen Gebrauchs.

Ab Hof Verkauf:

Familie Hackl, Albing 38, Tel. 0650/8408070: Rindfleisch von jungen Angus-Kalbinnen

Eglseer Maria und Herbert, Ringstraße 21, Tel. 0664/73635702: Edelbrände

Biohof Preitfellner, Engelberg 7, Tel. 0680/2001791, www.biohof-preitfellner.at: Bio-Kräutertee, Bio-Beeren

Biohof Skohautil, Weinberg 7, Tel. 0664/4781399: Biozuckermais in Gläsern

Bitte machen Sie von diesen Angeboten regen Gebrauch, damit unsere Nahversorgung weiterhin erhalten bleibt!

Eine Initiative des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde St. Pantaleon-Erla“

Issue #09 / 2018 | Preis: 3,5 EURO | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

locūm

Mostviertel

Regionales Infomedium produziert vom

gemeinde
dienstleistungsverband
region amstetten
umweltschutz und abgaben

gda

Kreislaufwirtschaft

– wir sind bereit !

Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket soll einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, CO2-armen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft leisten. Gleichzeitig soll es auch die Rohstoffsicherheit in der EU erhöhen. Aus diesen Ansprüchen ergibt sich ein enger Zusammenhang mit der Klima- und Energiepolitik sowie der Sozialagenda der EU. Seriöse Schätzungen gehen davon aus, dass eine funktionierende Kreislaufwirtschaft bis zu 600 Milliarden Euro an Ressourcenausgaben pro Jahr einsparen könnte.

Dieser Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bedeutet einen grundlegenden Wandel in der Funktionsweise der Wirtschaft und stellt zweifellos auch für die kommunale Abfallwirtschaft eine äußerst komplexe Herausforderung dar. Das Paket beinhaltet zahlreiche Maßnahmen, die Anreize für nachhaltiges Handeln in Schlüsselbereichen geben sollen. Von einer Kreislaufwirtschaft profitiert die Wertschöpfungskette auf allen Ebenen: Angefangen vom Produktdesign über die Herstellung und den Verbrauch sowie die Reparatur oder Wiederherstellung bis hin zum Abfallmanagement.

Für die Abfallwirtschaft sieht das EU-Kreislaufwirtschaftspaket vor allem verpflichtende Wiederverwendungs- und Recyclingziele vor. So sollen bis zum Jahr 2030 65% der Siedlungsabfälle wiederverwertet werden. Die Deponierung von Siedlungsabfällen wird auf 10% begrenzt. Weitere wichtige Ziele sind die Verbesserung des Abfallmanagements, die Vermeidung von Überkapazitäten und die Bekämpfung des illegalen Exports von Altfahrzeugen. Diese Punkte stellen für die kommunale Abfallwirtschaft in Europa sicherlich eine große Herausforderung dar.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Mostviertel auch dieser neuen Herausforderung erfolgreich begegnen können. Wir beschäftigen uns bereits seit mehreren Jahren mit dieser Thematik und haben auch schon einige erfolgversprechende Projekte in die Umsetzungsphase gebracht. Entscheidend für den Erfolg wird aber sein, wie es uns gelingt, die notwendige Akzeptanz für diese Maßnahmen bei unseren Kundinnen und Kunden zu schaffen. Wir appellieren daher an alle, diese Angebote anzunehmen und aktiv zu unterstützen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Mostviertel auch dieser neuen Herausforderung erfolgreich begegnen können. Wir beschäftigen uns bereits seit mehreren Jahren mit dieser Thematik und haben auch schon einige erfolgversprechende Projekte in die Umsetzungsphase gebracht. Entscheidend für den Erfolg wird aber sein, wie es uns gelingt, die notwendige Akzeptanz für diese Maßnahmen bei unseren Kundinnen und Kunden zu schaffen. Wir appellieren daher an alle, diese Angebote anzunehmen und aktiv zu unterstützen.



Die Obmänner des GDA: Alfred Buchberger, Anton Kasser, Karl Huber

Für ihr Engagement und Ihre aktive Mithilfe sagen wir bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

NEUE RECYCLING-PLATZ'L

Bereits umgesetzt ist die Installierung des neuen Sammelsystems für Glas-,

Dosen- und Leichtverpackungen. Dies ermöglicht eine bessere Trennung der angelieferten Abfälle und führt damit zu besseren Verwertungsmöglichkeiten im Sinne der Ressourcenschonung und des EU-Kreislaufwirtschaftsgesetzes. An laufenden Verbesserungen des Sammelsystems werden wir selbstverständlich weiterarbeiten.

LEBENSMITTEL IM ABFALL

Die Infokampagne zu diesem wichtigen Thema wird auch im Jahr 2018 intensiv weitergeführt. Ziel ist es, den Anteil an verwertbaren Lebensmitteln im Restmüll signifikant zu reduzieren.

KAMPAGNE „RUND GEHT'S“

Abfälle sind ein wichtiger Rohstoff und das möchten wir jetzt auch der österreichischen Bevölkerung bewusst machen. Aus diesem Grund wurde mit allen wichtigen Akteuren der heimischen Abfallwirtschaft die neue Kampagne „Rund Geht's“ entwickelt. Diese folgt den Spuren unserer Reste und macht die vielfältigen Kreisläufe sichtbar.

MEHRWEG-INITIATIVE

Alle unabhängigen Studien kommen zu derselben Schlussfolgerung: Das herkömmliche Mehrweg-Gebinde ist Einwegflaschen, Getränkedosen und Getränkekartons eindeutig vorzuziehen. Deshalb plant der GDA eine Informationsoffensive zum Thema „Mehrweg“.

EIGENKOMPOSTIERUNG

Durch Eigenkompostierung vermindert sich das Müllvolumen. Außerdem bleiben durch die Verwendung des Kompostes die Böden aktiv. Die Abfallberater des GDA stehen allen am Thema Kompost Interessierten für Anfragen zur Verfügung.



Verpackungsstyropor

wird am ASZ übernommen



Ein oftmaliger Wunsch an den GDA, Verpackungsstyropor am ASZ zu übernehmen, wird jetzt mit 1. Oktober 2018 umgesetzt.

Die Umstellung bei der Verpackungssammlung auf den Gelben Sack hat auch viele Anfragen an den GDA gebracht, wie mit großen Mengen an Verpackungsstyropor umzugehen ist. In Abstimmung mit unseren Projektpartnern von Reclay UFH konnte nun eine kurzfristige Lösung gefunden werden. Ab 1. Oktober 2018 gibt es an den Altstoffzentren des GDA die Möglichkeit, Styroporverpackungen abzugeben. Dabei geht es um Verpackungen aus Formstyropor, leicht zu erkennen daran, dass beim Brechen Kugelstrukturen entstehen. Damit ist sichergestellt, dass bei kurzfristigem großen Anfall von Verpackungsstyropor wie zum Beispiel beim Kauf von geschützten Elektrogeräten, eine Alternative zur Sammlung in den Gelben Säcken zu Hause besteht. Verpackungsstyropor in Form von Chips und Streifen ist nach wie vor über den Gelben Sack zu entsorgen.

Am ASZ wird das Verpackungsstyropor lose übernommen und ist in den entsprechenden Sammeleinrichtungen



Obmann des GDA, Anton Kasser

gen vom Anlieferer nach dem Zerschneiden einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir verpacktes Verpackungsstyropor in Säcken nicht übernehmen! Die Sammlung von Verpackungsstyropor bietet auch die Möglichkeit ein sortenreines Recycling durchzuführen. Daher ist das Übernahmepersonal am ASZ angewiesen, eine genaue Kontrolle durchzuführen. Die sortenrein gesammelten

Verpackungskunststoffe werden direkt vom ASZ zum stofflichen Recycling transportiert.

Die Übernahme von Verpackungsstyropor erfolgt auf folgenden Altstoffzentren: Amstetten Ost, Amstetten West, Ardagger, Behamberg, Biberbach, Ertl, Euratsfeld, Ferschnitz, Haag, Hilm, Hollenstein/Ybbs, Neustadt/Donau, Opponitz, Seitenstetten, St. Peter/Au, Strengberg, St. Valentin, Wallsee-Sindelburg, Wolfsbach und Ybbsitz.

Detaillierte Infos können unter der Internet-Adresse: www.gda.gv.at/aktuelles/news/verpackungsstyropor-am-asz abgerufen werden.

Informationen zu den Öffnungszeiten erhalten Sie über das App des GDA Amstetten.



Was ist denn das?

Für Ihr Smartphone gibt es Leseprogramme (kostenlos als App verfügbar) mit welchen Sie zu weiterführenden Informationen gebracht werden. Dazu einfach die Handykamera auf das Symbol richten – und schon geht's los. Hinter diesem Code verstecken sich Restkochrezepte.



Styropor mit Kugelstruktur kann gut recycelt werden



Bitte nur Styropor Verpackungsteile, sauber und ohne Klebebänder zum ASZ

Transport- und Lastenräder

Sie sind umweltfreundlich, günstiger

als Autos und ihnen ist keine Last zu schwer. Aber bestehen Transport- und Lastenräder auch den Praxistest? Als erste Region Österreichs führt die Klima- und Energiemodellregion Amstetten in Kooperation mit der IG Radlobby den großen Feldversuch durch.

Von der Grünraumpflege in Weistrach, dem Jugendzentrum in St. Valentin bis hin zum Einsatz als Therapie- und Transportrad im Landeskrankenhaus Mauer reicht die Einsatzpalette der öffentlichen Institutionen. Auch Unternehmen unterschiedlichster Branchen testen Lastenräder im

Rahmen des Projektes KlimaEntLaster auf ihre Alltagstauglichkeit. Die umweltbewussten Tester sind die IT-Experten der Firma IMC in Waidhofen, das Architektenduo Abel in Strengberg, Malermeister Kreuziger in Hausmending oder Blumen Habersohn in Amstetten und die Gemeinde Zeillern.

Informationen über Aktivitäten und Projekte der Klima- und Energiemodellregion sowie zu aktuellen Umweltförderungen erhalten Sie unter <https://gda.gov.at/klima-und-energie>



Seite 4

Milchflascherl

Ab 1990 verdrängte Milch im Tetra-Pak die Glasflasche aus dem Supermarktregal. Meine Freude war groß, als ich zum ersten Mal die Milch in der Glasflasche wieder gesehen habe. Doch die Enttäuschung folgte auf dem Fuß. Es sind keine Mehrwegflaschen! Man kann die Glasflasche nicht zurückgeben, sondern muss sie zum Altglas bringen. Aber ist dies wirklich der richtige Weg im Sinne unserer Umwelt?

Reinigungsaufwand und Ökobilanz

In allen veröffentlichten Ökobilanzen, in denen Glas-Einwegflaschen mit Glas-Mehrwegflaschen verglichen wurden, war das Ergebnis eindeutig. Glas-Mehrweg ist in Summe ganz klar umweltfreundlicher



Geschäftsführer des GDA, Wolfgang Lindorfer

als Glas-Einweg. Natürlich verursacht der Waschvorgang bei Mehrwegflaschen einen Aufwand an Energie, Wasser und Reinigungsmitteln. Aber dieser ist in jeder Ökobilanz bereits berücksichtigt.

Glas als hochwertige Verpackung

Glas ist ein inertes Material aus dem sich keine Stoffe lösen und in die Flüssigkeit gelangen. Und genau aus diesem Grund, weil Glas eine hochwertige und aufwändig produzierte Verpackung ist, ist es viel zu schade, sie nur einmal zu verwenden. Wie sich der Konsument letztendlich entscheidet, ist ihm überlassen, aber die Ausrede, dass es sie nicht gibt, die Alternative, stimmt nicht. Kaufen Sie doch Ihre Milch im Bio-Laden in der Mehrwegflasche aus der Region!

Biotonne



Leopold Aichberger, betreibt in Stadt Haag eine Kompostanlage

Apfelbutzen rein Plastik nein



Hubert Seiringer, Geschäftsführer, Seiringer Umweltservice GmbH

Österreichweit landen leider immer noch rund 500.000 Tonnen Bioabfall im Restabfall. Um auch unter immer extremeren Klimabedingungen noch Lebensmittel produzieren zu können, brauchen unsere Böden dringend wertvollen Kompost zur Humusbildung.

Hochwertiger Kompost aus Bioabfall

Fruchtbare Böden sind für jeden von uns enorm wichtig. Besonders in diesem Hitzesommer hat sich einmal mehr gezeigt, wie extreme Hitzeperioden zu starken Ernteausfällen führen können. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Landwirtschaft jedes Jahr reiche Ernten und somit selbstverständlich sichere Lebensmittel produzieren können.

Das Klima können wir nicht so schnell verändern, aber egal ob im Hausgarten oder auf den landwirtschaftlichen Flächen sind tiefgründige Böden mit einem guten Humusgehalt enorm wichtig.

Hubert Seiringer ist seit 30 Jahren Kompostierer und Biobauer: „Mit hochwertigem Kompost haben wir den Humusgehalt langfristig gesteigert. Unsere Böden speichern mehr Regenwasser für Trockenperioden und die natürlichen Kompost-Nährstoffe ersparen unserer Umwelt den Kunstdüngereinsatz!“

Bioabfall – die Basis für gesunden Boden

Insgesamt 4 Kompostanlagen verarbeiten den Bioabfall aus dem Bezirk Amstetten zu hochwertigem Kompost. So entstehen aus dem Amstettner Grün- und Bioabfall im Jahr rund 7.500m³ Kompost, der ausschließlich wieder den Böden in der Region zu Gute kommt.

„Egal ob im privaten Hausgarten oder am Feld, gesunde

Böden sind unsere wertvollste Ressource der Zukunft!“ sagt auch Leopold Aichberger, Biobauer und Kompostanlagenbetreiber aus Stadt Haag.

Damit wir aber guten Kompost produzieren können, braucht es bei jedem Haushalt eine saubere Trennung. Nur wenn keine Plastiksackerl, Verpackungen oder sonstige „Störstoffe“ in die Biotonne kommen, kann was Ordentliches dabei rauskommen.

Fehlwürfe verursachen hohe Entsorgungskosten

Leider nimmt die Zahl der Fehlwürfe stetig zu. Es wird immer schwieriger, Bioabfall störstofffrei zu verarbeiten. Aus manchen Sammeltouren ist der Bioabfall mittlerweile derart verunreinigt, dass dieser in Zukunft nicht mehr für die Kompostierung geeignet ist. Das ist sehr schade, denn Kompost wird ja dringend benötigt und die Entsorgung einer Tonne Müll kostet rund 3 Mal soviel wie die Bioabfallkompostierung.

Aus Untersuchungen ist bekannt, dass es nur ein sehr geringer Bevölkerungsanteil ist, der die Trennung etwas zu ungenau nimmt und somit für die Allgemeinheit unnötige Zusatzkosten verursacht werden.

Was gehört in die Biotonne?

Dabei ist es eigentlich ganz einfach. Alles was die Natur direkt hervorgebracht hat, gehört in die Biotonne. Also die Gurkenschalen genauso wie der verdorbene Apfel. Sollte das Lebensmittel noch verpackt sein, dann raus aus der Verpackung. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht ganz so offensichtlich ist, mit einer ordentlichen Bioabfalltrennung geben wir unserer Mutter Erde täglich ein Stück Erde zurück.



Nur hochwertiger Kompost schafft gesunden Boden und somit gesunde Lebensmittel



So nicht! Nur aus sauber getrennten Bioabfall kann guter Kompost entstehen

Lassen Sie sich nicht pflanzen -
pflanzen Sie lieber Zukunft!



Pflanzaktion

FÜR HOCHSTAMM-
OBSTBÄUME

Bestellungen bis 30.09.2018

AUF WWW.GOCKL.AT/PFLANZAKTION

Nutzen Sie jetzt die Aktion für Obstbaumsets -
gefördert durch das Land Niederösterreich!

“Obstbaumpflanzaktion durch
Zusammenarbeit der LEADER Regionen:
Tourismusverband Moststraße, Eisenstraße
Niederösterreich, Südliches Waldviertel
Nibelungengau, Mostviertel Mitte, Kamptal,
Verein Genussregion Waldviertler Kriecherl.”

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Dämmstoffentsorgung

ab 1. Oktober nicht mehr auf den ASZ



Ein unvergleichbarer Juckreiz liegt beim Dämmen des Dachbodens auf der Haut. Überall am Körper klebt Glaswolle und verursacht Jucken. Viele kennen das noch vom eigenen Hausbau.

Glas- und Mineralwolle sind eine Gefahr für die Gesundheit

Unangenehm war das Verarbeiten der Mineralwolle immer schon. Seit kurzem weiß man, dass die Fasern der Stein- und Glaswolle auch gefährlich sind. Sie brechen beim Verarbeiten und gelangen ohne Atemschutz bis in die Lunge. Dabei verhalten sich die Fasern ähnlich wie die von Asbest (ebenfalls ein Gestein). Dort können sie schwerwiegende chronische Entzündungen und Geschwüre auslösen, welche bösartig (Krebs) werden können. Aus diesem Grund ist Mineralwolle als gefährlicher Abfall eingestuft worden. Betroffen sind Isolierungen z.B. von Rohren oder Gebäuden, welche aus diesem Material bestehen.

Farbige Dämmplatten unter Verdacht

Ein weiterer „problematischer“ Fall ist das extrudierte Polystyrol (XPS). Farbige Dämmplatten aus XPS werden umgangssprachlich auch „Styrodur“ genannt. Sie dienen als Wärme- und Feuchtigkeits-Isolierung beim Hausbau. Anders als bei Styropor (Kügelchen) wurde XPS bis 2004 im Inland (Importe bis 2009) mit FCKW aufgeschäumt bzw. mit brandhemmenden Mitteln ausgestattet. Eine Untersuchung zeigte, dass die verwen-

deten Chemikalien unter Krebsverdacht stehen. FCKW ist mehr als 100fach klimaschädlicher als CO₂.

Baustellenabfälle nicht in Müllgebühr inkludiert

Diese Dämmstoffe gelten als Baustellenabfälle, der Gemeindeverband ist jedoch lediglich für Abfälle aus Haushalten zuständig und darf diese Platten nicht übernehmen.

Wo kann ich Mineralwolle und Styrodur richtig entsorgen?

Durch die ausgehende Gefahr dürfen die Materialien nicht mehr in die Verbrennung gelangen. Das heißt, diese Stoffe dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Weil es sich gesetzlich um gewerbliche Abfälle handelt, können diese nur bei befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden. Bevor Sie diese Abfälle zu einem privaten Entsorger Ihrer Wahl bringen, klären Sie bitte mit ihm die Rahmenbedingungen zur Abgabe. Die anfallenden Kosten werden nach Gewicht berechnet, welches bei diesen Materialien aber eher gering sein wird.



Schutz der Gesundheit (Mineral/Glaswolle)

Bei der Demontage von asbesthaltigen Materialien ist auf besonderen Arbeitsschutz zu achten! Handschuhe, Schutzbrille und besonders ein Mundschutz sind enorm wichtig! Im besten Fall sollte ein Schutzzanzug getragen werden. Von Vielen werden diese Maßnahmen belächelt, doch das Risiko sollte man nicht unterschätzen! Info: www.gda.gv.at/hausbau



IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, <http://www.gda.gv.at>

Redaktion: ZFG, Lindorfer; GDA Layout: Brachner; Queiser Fotos: Pöchhacker, GVU Melk Fohringer Christian, kommunikationsagentur.sengtschmid Druck: Queiser.at

Der Gelbe Sack

die wichtigsten Fragen und Antworten



1. Warum gibt es den Gelben Sack?

Im Großteil Österreichs werden Leichtverpackungen aus Kunststoff bereits mit dem Gelben Sack gesammelt. Der Grund dafür ist, dass auf den anonymen Sammelinseln leider nicht immer vorbildlich getrennt wird. Mit dem Gelben Sack beim eigenen Haus wird die Qualität des gesammelten Materials verbessert.

2. Wer macht was bei der Entsorgung von Gelben Säcken und Dosen?

Reclay UFH GmbH gehört zu den führenden Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen in Österreich. Auf Basis der Marktanteile werden allen Sammel- und Verwertungssystemen Sammelgebiete in Österreich zugewiesen. Für den Zeitraum 2018 bis 2022 ist Reclay UFH in insgesamt neun Regionen Ausschreibungsführer für die Sammlung der haushaltsnahen Verpackungsabfälle – so auch für den Bezirk Amstetten. Für die Systemherstellung (Sackverteilung, Behälterbestellung, Behälterreinigung und Schneerräumung der öffentlichen Standplätze) in Amstetten ist der GDA ebenso Auftragnehmer,

wie auch die Entsorgungsunternehmen, welche die Abholungen und Entleerungen organisieren. Die Sammlung der Kunststoffleichtverpackungen übernimmt die FCC Mostviertel Abfall Service GmbH und die Metallsammelbehälter werden von Veolia

Umweltservice Süd GmbH & Co. KG entleert.

Ziel von Reclay UFH ist die Sammlung von haushaltsnahen Verpackungsabfällen so verbraucherfreundlich wie möglich und dabei gleichzeitig effizient, kostengünstig und mit dem größtmöglichen ökologischen Nutzen durchzuführen. Die Abfallwirtschaft ist eine dynamische Branche, weshalb Reclay UFH bestrebt ist, gemeinsam mit den kommunalen Vertretern notwendige Optimierungen durchzuführen. Um die Sammelqualität zu steigern und damit auch vermehrtes stoffliches Recycling zu ermöglichen, wurde Mitte 2018 in enger Abstimmung mit dem Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten, die Leichtverpackungssammlung auf ein Sacksystem umgestellt. Somit wurden die Haushalte im Bezirk Amstetten an die besonders bürgerfreundliche Form der Verpackungssammlung (Abholung der Sammelsäcke ab Haus) angeschlossen. In Mehrfamilienhäusern ab 7 Nutzungseinheiten steht nach wie vor die Behältersammlung zur Verfügung.

Im Bereich der Sammlung der Metallverpackungen wurde die Größe und Art der Behälter adaptiert (von Schüttbehälter 1100 Liter auf Hubbehälter 3000 Liter), was

zu einer Reduktion der Standplätze führt. Durch diese Maßnahme konnten die Sammel Touren reduziert werden, was ein erhebliches Maß an CO2 einspart.

3. Was sind die Vorteile des Gelben Sacks?

Der große Vorteil ist, dass der Gelbe Sack direkt von Ihrer Liegenschaft abgeholt wird. Der generelle Nutzen ist, dass sich die Qualität des gesamten Abfallsystems verbessern wird. Das bedeutet einen weiteren wichtigen Schritt weg von der Abfallwirtschaft hin zur Wertstoffwirtschaft. Ein weiterer Vorteil des Gelben Sacks gegenüber der Tonne ist die flexiblere Lagerung durch dessen Verformbarkeit.

4. Der Gelbe Sack bietet Ihnen variables Volumen!

Wenn das Volumen des Gelben Sacks von 110 Litern nicht ausreicht, erhalten Sie weitere Gelbe Säcke kostenlos auf Ihrem Gemeinde- oder Stadtamt.

5. Restentleerung vermeidet Geruchsentwicklung!

Zur Überprüfung der Geruchsentwicklung im Gelben Sack wurden Proben aufs Exempel gemacht und festgestellt, dass nichts zu stinken anfängt. Voraussetzung ist natürlich, dass man die bestehenden Sammelrichtlinien beachtet und nur Verpackungen ohne Restinhalte sammelt.

6. Wieso steht auf dem Gelben Sack Textil und Holz entsorgen?

Im Gelben Sack werden Leichtverpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff, Holz und Textil gesammelt. Holzverpackungen wären zum Beispiel Mandarinensteige oder kleine Erdbeerkörbe. Unter Textilverpackungen verstehen wir zum Beispiel Netze für Zitronen. Textil und Holz sind also nur, wenn Sie Leichtverpackungen darstellen im Gelben Sack zu entsorgen.

7. Wie oft wird der Gelbe Sack im Jahr abgeholt?

Die Termine für die Abholungen finden Sie unter www.gda.gv.at/Gelber-Sack. Jeder Abholtermin stellt eine Belastung für die Umwelt und die Brieftasche dar. Daher versuchen wir die Intervalle so effizient wie möglich zu wählen. Österreichweit hat sich gezeigt, dass der 6-wöchige Abholtermin, welcher 9-mal im Jahr vollzogen wird, optimal für die Liegenschaften ist.

8. Kann ich meinen Gelben Sack zum ASZ bringen?

Nein, es werden nur bestimmte Kunststoffverpackungen wie Styropor, PET-Flaschen, Folien natur (LDPE u. HDPE), Folien bedruckt (LDPE u. HDPE), Eimer und Kanister entgegengenommen. Welche auf den jeweiligen Altstoff-Sammelzentren entgegengenommen werden, entnehmen Sie bitte dem Aushang direkt beim Altstoff-Sammelzentrum oder unter www.gda.gv.at/asz





Vorstellung unseres neuen MTF mit Heimbringerdienst

FF ERLA

lädt ein zum

PUNSCHSTAND

Am 15. Dez. um 15 Uhr



Standmarkt

vor dem **Feuerwehrhaus ERLA**

Weinbar

Punsch &
Kinderpunsch

Glühmost



Bratwürste

verschiedene Brote
(Schmalz, usw.)

Weihnachtskekse

...besuchen Sie auch unseren Standmarkt !!...



„KINDERÜBERRASCHUNG“

Das **CHRISTKIND** kommt
zwischen **17 - 18 Uhr**



Wir laden euch, **liebe Kinder**, recht herzlich ein, mit uns
gemeinsam das **CHRISTKIND** zu empfangen

Ihr könnt **Eure Briefe** an das Christkind in unseren

„CHRISTKINDLPOSTKÄSTEN“ werfen oder dem **CHRISTKIND** geben

Für die musikalische Umrahmung und vorweihnachtliche Stimmung sorgen
unsere

„KLOSTINGER“



Musikverein Erla in Frankreich

Konzertreise nach Sillé le Guillaume, Frankreich, 16. bis 21. August 2018

Auf Einladung des Bürgermeisters von Sillé le Guillaume unternahm der Musikverein Erla seine nunmehr neunte mehrtägige Konzertreise nach Sillé le Guillaume, die französische Partnergemeinde von St. Pantaleon-Erla. Unser Bürgermeister, Mag. Rudi Divinzenz und weitere Freunde aus Erla nahmen an der Fahrt nach Frankreich teil. Die Reise stand im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums der 1. Frankreichreise im Jahre 1978.

Die Fahrt führte über Paris und einem kurzen Aufenthalt in Chantilly mit Besichtigung der fantastischen Schlossanlage und prunkvollen Pferdestallungen. Wir wurden von unseren französischen Freunden in Sillé le Guillaume recht herzlich empfangen und allesamt bei Gastfamilien untergebracht. Wir waren begeistert von der großzügigen Gastfreundschaft unserer Gastgeber und vom abwechslungsreichen Besuchsprogramm.

Zu den musikalischen Höhenpunkten der Reise zählt sicherlich unser Festkonzert in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltungssaal der Gemeinde Sillé le Guillaume. Unser Kapellmeister Klaus Riedl traf dabei vorzüglich den Geschmack des Publikums, das voller Begeisterung den Radetzky Marsch zweimal hintereinander als Zugabe forderte und sich dann mit Standing Ovationen bedankte. Vor unserem Auftritt spielte ein örtliches Orchester mit Musikerinnen und Musikern aus der Umgebung, wobei am Ende der Veranstaltung alle gemeinsam die Europahymne zum Besten gaben. Es folgte ein gemeinsames Abendessen mit den französischen Gastgebern, Vertretern der Gemeinde und den Musikerinnen und Musikern. Die Bürgermeister von Sillé le Guillaume, Herr Gérard Galpin sowie von St. Pantaleon-Erla, Herr Mag. Rudi Divinzenz hoben in ihren Festreden den hohen Wert der bestehenden Partnerschaft zwischen den Gemeinden hervor und erinnerten an die vielen langjährigen Freundschaften, die im Laufe der letzten Jahrzehnte entstanden sind. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wurde eine Tafel mit den Initiatoren der Gemeindepартnerschaft, Herrn Roger Boulay und Herrn Ehrenkapellmeister Karl Nennung and die Bürgermeister überreicht. Ein großer Dank gilt dem seit 1985 aktiven Präsidenten des Partnerschafts-Komitees, Michel Lajoinie, der sich mit viel Engagement für den Fortbestand dieser Gemeinschaft einsetzt.

Bereits am Vortag spielte der Musikverein Erla anlässlich des Besuches einer Landwirtschaftsmesse einen Dämmerchoppen und umrahmte musikalisch die Feldmesse. Auf der Rückfahrt besuchten wir am Montag das malerisch inmitten von imposanten Steinklippen gelegene Küstenstädtchen Etretat in der Region Normandie.



Die FF St. Pantaleon sagt DANKE...

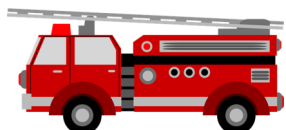


...für den zahlreichen Besuch des traditionellen

Erfolgreiche Inspektionsübung unserer beiden Feuerwehren



Das Abschnittsfeuerwehrkommando Haag, vertreten durch Hauptbrandinspektor Patrick Heigl, überprüfte die FF St. Pantaleon und die FF Erla zu den Themen Atemschutz und Schadstoffeinsatz in der Praxis. Unfall eines Tankwagens mit leicht entzündlicher Flüssigkeit, dargestellt durch ein Güllefass mit Gefahrgutkennzeichnung, Abdichtungsmaßnahmen und Brandschutz unter Atemschutzeinsatz, Belüftung der Kanalisation usw. Das vorgegebene Szenario und die entsprechenden Maßnahmen, koordiniert von Einsatzleiter Herbert Eglseer, bewältigten die Feuerwehrkameraden souverän. Bürgermeister Rudolf Divinzenz dankte allen Feuerwehrmitgliedern für ihr freiwilliges Engagement.



Buchtipps im Oktober

Sarah Lark

„Das Geheimnis des Winterhauses“



Ellinors beste Freundin und Cousine Karla liegt mit akutem Nierenversagen auf der Intensivstation. Da alle Therapien bisher nicht angeschlagen haben, steht eine Nierentransplantation bzw. -spende zur Debatte. Da Karlas Eltern und Geschwister sich als Spender ungeeignet erweisen, erklärt sich Ellinor sofort bereit, sich testen zu lassen. Unter dem Druck dieser Ereignisse macht ihre Mutter Gabriele ihr ein überraschendes Geständnis: Ellinors Großmutter Dana war kein leibliches, sondern ein Pflegekind. Da Karla sich glücklicherweise wieder erholt, begibt Ellinor sich spontan auf eine spannende Spurensuche, die sie zuerst nach Dalmatien und schließlich nach Neuseeland führt ... Diese Reise bringt Ellinors Leben durcheinander und ihre Ehe ins Wanken. Wird sie am Ende Geborgenheit und ihr Glück finden?

Ein großer Familienroman über Verrat und Vertrauen, Hass und Liebe, den sie sich keinesfalls entgehen lassen sollten!

MitRadIn

Am 22. September 2018 fand wieder das MitRadIn der Kleinregion Mostviertel Ursprung zum Mostheurigen Hansbauer in Krottendorf statt! Bei perfektem Radwetter trafen sich alle Gemeinden beim Hansbauer und die Radler wurden dort bestens verköstigt. Nach der Verlosung von Gutscheinen ging es wieder zurück in die jeweilige Gemeinde. Das MitRadIn war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung!



Gefühlsregulation – Ich entscheide, wer mich kränkt

06. November 2018, 18:30 Uhr

NÖGKK Service-Center Amstetten
3300 Amstetten, Anzengruberstraße 8



Vortrag mit Mag. Ulrike Kriener,
Klinische und Gesundheitspsychologin

- » Bewusstmachen ungesunder und gesunder Gefühle
- » Techniken zur Regulation von Gefühlen
- » Erklärung unterschiedlicher Persönlichkeitstypen

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 050 899-0154 oder unter amstetten@noegkk.at



AB HOF

KALENDER

WWW.AB-HOF-KALENDER.AT

Information zum Ab Hof Kalender

NEU ab Jänner 2019 für alle, die bewusst regional einkaufen möchten!

In der Region Mostviertel West (rund um Haag) gibt es ab 2019 einen neuen Service für Direktvermarkter und interessierte Ab-Hof-Konsumenten: **Den Ab Hof Kalender!**

Er soll einen raschen Überblick bieten, wann welcher Ab-Hof-Betrieb für seine Kunden geöffnet hat bzw. spezielle Produkte anbietet.

Der Kalender wird im Internet unter www.ab-hof-kalender.at zu finden sein.

Wenn Sie Direktvermarkter sind und am Ab Hof Kalender teilnehmen möchten, schauen Sie doch gleich auf www.ab-hof-kalender.at vorbei!

Interessierte Konsumenten können sich bereits jetzt in den Newsletter eintragen, um rechtzeitig vor Start informiert zu werden.



SILVANA

Forst- und Agrar-GmbH



Hartholz in den Längen
25, 33 und 50 cm
Zustellung auf Anfrage

Brennholz-Pass Aktion

€ 60,-/SRM

SILVANA Forst- und Agrar- GmbH
Stein 7, 4303 St Pantaleon
+43 676 837 676 03

Brennholz direkt vom Forstbetrieb!



REITEN >> TENNIS >> SQUASH
Breitfeld 3 >> 4303 St. Pantaleon / Erla
Mail: gut.breitfeld@gmx.at >> Tel. +43 664 542 77 59



Der Sommer ist zu Ende und der Herbst/Winter kündigt sich mit kühleren Tagen an. Sie möchten Ihren Tennisschläger aber dennoch nicht "an den Nagel hängen"? Wir haben die Lösung!

Spielen Sie 28 Wochen lang von 1. Oktober 2018 bis 14. April 2019. Unsere Tennishalle ist täglich von 06.00 Uhr bis 23.00 Uhr nutzbar (mit gültiger Reservierung). Die Platzreservierung machen Sie ganz einfach über unsere Homepage www.gut-breitfeld.at Ihrem Wintersportvergnügen steht nichts mehr im Wege - buchen, bezahlen und ab nach Breitfeld - mit Tennisschläger und Spielpartner.

Ab o ab 295,00 Euro buchbar (eine Stunde pro Woche für 28 Wochen)





Jeden Mittwoch
Pizza 5.50 €
Donnerstag
Kebap 3.00 €

Eat & Meet
Tel: 07223 81563
Alt Pyburg 1, 4303 St.Pantaleon

Lehre bei Salvagnini Maschinenbau

salvagnini



WER WIR SUCHEN

- MechatronikerIn (Fertigungstechnik)
- MetalltechnikerIn (Maschinenbautechnik)
- ElektrotechnikerIn (Anlagen- & Betriebstechnik)
- Betriebslogistikkauffrau/-mann

Gestalte erfolgreich deine Zukunft und werde Teil des Salvagnini-Teams!

WER WIR SIND

Die Salvagnini Gruppe ist ein internationales, innovatives und expandierendes Unternehmen und Weltmarktführer in der Entwicklung und Produktion leistungsfähiger und flexibler Maschinensysteme für die Blechbearbeitungsindustrie. Am Standort Ennsdorf sind wir spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Biegeautomaten. Hierfür sind wir stets auf der Suche nach motivierten und engagierten Lehrlingen.

Wir bieten dir:

- Eine ausgezeichnete fachliche Ausbildung
- Zusätzliche Trainings zur Weiterentwicklung der persönlichen und sozialen Fähigkeiten
- Prämien bei guten und ausgezeichneten Praxis- und Schulerfolgen, sowie weitere attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura und internationalen Praktika

Am Standort Ennsdorf warten über 400 Kollegen auf dich!

INTERESSIERT?

Dann schick uns deine **schriftlichen Bewerbungsunterlagen** mit Lebenslauf und Foto bis **21.12.2018** bitte an:

Salvagnini Maschinenbau GmbH, Dr.-Guido-Salvagnini-Straße 1, 4482 Ennsdorf

E-Mail: recruiting@salvagnini.at, T.: 07223/885-626

SCHNUPPER-Lehrlinge sind herzlich willkommen – bitte um Terminvereinbarung!

Wissenswertes

Ärztendienst Oktober– Dezember 2018

Oktober:

26.10. Dr. Ahrer
27./28.10. Familienpraxis Dr. Kern

November:

01.11. Dr. Wokatsch-Ratzberger
03./04.11. Dr. Killinger
10./11.11. Dr. Katja Kern
17./18.11. derzeit kein Arzt eingeteilt
24./25.11. Gruppenpraxis St. Valentin

Dezember:

01.02.12. derzeit kein Arzt eingeteilt
08./09.12. Dr. Katja Kern
15./16.12. Dr. Wokatsch-Ratzberger
22./23.12. derzeit kein Arzt eingeteilt
24.12. GP Dr. Schnopfhagen-Matura
25.12. Dr. Ahrer
26.12. Dr. Katja Kern
29./30.12. Gruppenpraxis St. Valentin
31.12. Dr. Killinger

Erreichbar unter:

Dr. Ahrer	07435 / 75 70
Dr. Katja Kern	07435 / 53 555
Dr. Gerhard Killinger	07435 / 52 065
Dr. Wokatsch-Ratzberger	07223 / 84 545
GP Schnopfhagen-Matura	07435 / 52 482
Gruppenpraxis St. Valentin	07435 / 52 369

Der gewohnte ärztliche Wochenenddienst beginnt jeweils um 7:00 Uhr und endet um 19:00 Uhr.

Wer von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr einen Arzt benötigt, muss die Notrufnummer 141 (Ärztendienst Notruf NÖ) wählen.

Güllefass wird ausgeschieden

Das Güllefass der Marke Alfa-Laval, 1.600 l Fassungsvermögen, Baujahr 1980, voll funktionsfähig, Betriebsdruck 0,9 bar, Eigengewicht 690kg, wird vom Bauhof ausgeschieden. Preis und Anfragen bitte am Gemeindeamt.



Kennst Du diese Tafel noch ? (Wirth in der Au)

Es war einmal, **Mitte der Siebziger Jahre** , da entwickelte sich der Wirth in der Au zu einem - **INN—Lokal**—d. h. es traf sich alles dort, was Rang und Namen hatte.

Die Jugendlichen Strengberger— St. Panteleon— Erla—Endholz—usw. !

Das INN Lokal gibt es leider nicht mehr, aber viele von den damaligen Gästen.

Vor einigen Tagen kam mir die Idee, einen ganz **zwanglosen Stammtisch** zu gründen, und zwar jeden **1. Freitag im Monat** im

GH Pampalk Blumauer ab 18 Uhr ! Beginn 02.11.2018

Fühlst Du dich angesprochen—dann komm vorbei!

Hast Du fragen—Hr. Bäck Anton 0678/1213240

Ehrungen / Jubiläen



Adolf Berhard, Erla,
feierte seinen **80. Geburtstag**



Ehrungen / Jubiläen



Maria Grafeneder, Weingarten,
feierte ihren **80. Geburtstag**



Helmut und Ingeborg Knöbl, Pyburg,
feierten ihre **Goldene Hochzeit**



Josef und Bernadette Kriener,
Klein Erla
feierten ihren **Goldene Hochzeit**



Hedwig Gaumberger, Wagram,
feierte ihren **90. Geburtstag**



Hedwig Schatz, Alt-Pyburg,
feierte ihren **80. Geburtstag**



Johann Kamerhuber, St. Pantaleon,
feierte seinen **80. Geburtstag**

Veranstaltungen				
Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Oktober				
24.10.2018	19:00	Vortrag – Herzinfarkt	Musikschulsaal St. Pantaleon	Gesunde Gemeinde St. Pantaleon-Erla
28.10.2018	19:00	Kirchenkonzert	Pfarrkirche	Musikverein St. Pantaleon
November				
11.11.2018	09:00-15:00	Künstlerausstellung	Kindergarten St. Pantaleon	Kulturausschuss St. Pantaleon-Erla
11.11.2018	09:00-14:00	Bastel- und Bauernmarkt	Pfarrhof	Pfarre St. Pantaleon
11.11.2018	09:00-15:00	Buchausstellung	Volksschule St. Pantaleon	Volksschule St. Pantaleon
23.11.2018	19:00	Konzert Findling	Pfarrkirche St. Pantaleon	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon-Erla
Dezember				
01.12.2018	19:00	Adventkonzert	Pfarrkirche Erla	Musikverein Erla
02.12.2018	08:00	Musikermesse und Wertungsspiel	Pfarrkirche St. Pantaleon	Musikverein St. Pantaleon
07.12.2018	16:00	Nikolaus und Kasperl	Kindergarten St. Pantaleon	SPÖ St. Pantaleon-Erla
15.12.2018	15:00	Punschstand	Feuerwehrhaus Erla	FF Erla
22.12.2018	17:00	Wintersonnenwendfeuer	Sportanlage St. Pantaleon	Sportverein St. Pantaleon
24.12.2018	15:00	Turmblasen Erla	Pfarrkirche Erla	Musikverein Erla
24.12.2018	15:00	Turmblasen St. Pantaleon	Pfarrkirche St. Pantaleon	Musikverein St. Pantaleon

r. Toschkov

Facharzt für Augenheilkunde & Optometrie

Ihr Augenarzt in Seitenstetten!

Wahlarzt



Schneller Termin

Keine Wartezeiten

Ruhige Atmosphäre



Telefonische Terminvereinbarung unter **0676 / 476 76 40**

Barrierefreier Zugang zur Ordination! Schulgasse 2, 3353 Seitenstetten

www.ihr-augenfacharzt.at